

GESCHÄFTSBERICHT **2024**



Inhalt

Vorwort 05

Paul Gauselmann
im Jahr seines 90. Geburtstags 06



01

02

Wer wir sind.	08	Was wir tun.	16
Unternehmensführung	10	Forschung, Entwicklung und Produktion ...	18
Aufsichtsrat	12	Stationäres Automatenspiel (B2B)	20
Geschäftsbereiche	14	Spielstätten	24
Kennzahlen	15	Spielbanken	28
		iGaming	32
		Sportwette	34
		Geldmanagement	36



03

04

Wie wir arbeiten.	38	Wofür wir uns engagieren.	46
Verantwortungsvolles Spielen	40	Soziale Projekte	48
Unternehmenskultur und Personal	42	Sponsoring und Partnerschaften	50
Nachhaltigkeit	45	Deutsches Automatenmuseum	52
		Ausblick auf die Geschäftsentwicklung ...	54

Unsere Markenwerte



Seriosität



Spielfreude



Innovation



Leidenschaft



Verlässlichkeit



Nachhaltigkeit

Kurzbiografie Lars Felderhoff

Ausbildung zum Bankkaufmann

Studium der Betriebswirtschaftslehre
an der Leuphana Universität Lüneburg
und der Växjö University;
MBA an der Manchester Business School

1997

Praktikant bei der Gauselmann Gruppe
(heute MERKUR GROUP)

2000

Einstieg bei Atronic, einem Tochterunternehmen
der Gauselmann Gruppe,
mit internationalen Stationen
in Österreich, Monaco und den USA

2007 bis 2011

Berufliche Stationen bei G-Tech (heute IGT)
und der Metro AG

2011

Rückkehr zur Gauselmann Gruppe
als kaufmännischer Geschäftsführer
der Tochterfirma adp Gauselmann
(heute adp MERKUR)

Seit Juli 2018

Finanzvorstand bei der Gauselmann AG
(heute MERKUR.COM AG)

Seit Oktober 2024

Vorstandssprecher der MERKUR.COM AG

Zum Geleit

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein neuer Name, ein runder Geburtstag und bekannte Gesichter in
neuer Funktion – das Jahr 2024 stand für die MERKUR GROUP wie
kaum ein anderes im Zeichen des Wandels und Aufbruchs.

Den Auftakt machte am 1. Januar die Umfirmierung der Gausel-
mann Gruppe zur MERKUR GROUP und der Gauselmann AG zur
MERKUR.COM AG. Mit dieser Umbenennung setzen wir ein klares Zeichen:
Wir treiben die Internationalisierung unserer Unternehmensgruppe
tatkraftig voran und stellen den Ausbau digitaler Erlebniswelten noch
stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Im Sommer 2024 gab es einen weiteren Grund zur Freude:
Am 26. August feierte Unternehmensgründer Paul Gauselmann seinen
90. Geburtstag und damit auch sein unermüdliches Wirken für die
MERKUR GROUP, ihre Beschäftigten und die heimische Region.
Im Oktober gab Herr Gauselmann seinen Rückzug aus der Konzernspitze
bekannt und leitete eine Neuausrichtung der höchsten Entscheidungs-
gremien ein: Michael Gauselmann übernahm den Vorsitz der Gauselmann-Familienstiftung sowie des Auf-
sichtsrats. Damit bleibt die Unternehmerfamilie weiterhin in zentralen Gremien präsent – ein klares Zeichen
ihrer tiefen Verbundenheit mit dem Unternehmen. Gleichzeitig erfolgte eine Verjüngung des Vorstands, der
künftig die operative Führung des Konzerns übernimmt.

Engagiert, geschlossen und zielstrebig stellt sich der neue Vorstand den vielfältigen Herausforderungen
für unsere Branche und unser Unternehmen – und baut dabei auf den wertvollen Grundlagen und Erfolgen
seiner Vorgänger auf. An dieser Stelle gilt mein Dank den ausgeschiedenen Vorstandskollegen und Aufsichts-
ratsmitgliedern für ihr nachhaltiges Engagement sowie in besonderem Maße Paul Gauselmann, dessen
visionäre Kraft und Entschlossenheit die MERKUR GROUP über so viele Jahrzehnte geprägt haben.

Mein aufrichtiger Dank gebührt auch unseren weltweit fast 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Sie trugen trotz aller Herausforderungen, insbesondere der Überregulierung und des wachsenden illegalen
Spiels, maßgeblich zu einer erneuten Umsatzsteigerung der MERKUR GROUP im Jahr 2024 bei. Ihre Einsatz-
bereitschaft, Kompetenz und Loyalität sind das Fundament unseres anhaltenden Erfolgs.

Über viele weitere Höhepunkte und Ereignisse des vergangenen Jahres könnte ich berichten: etwa über
unsere strategische Ausrichtung auf Diversifikation und Internationalisierung bei gleichzeitiger Stärkung
des deutschen Heimatmarkts, über die Neupositionierung der Sportwettmarke MERKUR BETS, über unser
Engagement für faire Wettbewerbsbedingungen oder aber über das 50-jährige Jubiläum unserer nationalen
MERKUR Spielstätten.

Stattdessen lade ich Sie herzlich ein: Lesen Sie selbst. Erfahren Sie mehr über unser Unternehmen,
entdecken Sie unsere vielfältigen Produkte und Dienstleistungen – und erleben Sie, mit welcher Begeiste-
rung und Überzeugung wir unseren Slogan „Enjoy the game“ Tag für Tag mit Leben füllen.

Mit den besten Wünschen

Lars Felderhoff
Vorstandssprecher



Paul Gauselmann im Jahr seines 90. Geburtstags:

Ein Rückblick und ein Neuanfang



Nach seiner Ausbildung zum Fernmelderevisor und sieben Jahren im Angestelltenverhältnis wagte Paul Gauselmann 1957 den Schritt in die nebenberufliche Selbstständigkeit. 1964 verschrieb er sich seinem Unternehmen hauptberuflich.

Das Jahr 2024 markiert den bis dato wichtigsten Wendepunkt in der Geschichte der MERKUR GROUP: Am 26. August wurde anlässlich seines 90. Geburtstags das beeindruckende Lebenswerk des Unternehmensgründers Paul Gauselmann gewürdigt, am 1. Oktober verabschiedete sich dieser in den wohlverdienten Ruhestand und läutete damit einen Generationswechsel in der Konzernführung ein.

Die Erfolgsgeschichte von Paul Gauselmann ist einzigartig. Sie beginnt in den Ruinen des Nachkriegsdeutschlands, in denen er als Kind erste unternehmerische Fähigkeiten entwickelte, und findet ihren Höhepunkt in einem global agierenden Unterhaltungskonzern mit rund 15.000 Beschäftigten.

Tatkraft, Talent und Trendgespür halfen Paul Gauselmann, das größte Glücksspielunternehmen Deutschlands und einen der bedeutendsten Player der internationalen Gaming-Industrie aufzubauen und nachhaltig am Markt zu etablieren. Dabei kämpfte er stets leidenschaftlich für die Interessen und Bedürfnisse seiner Branche und engagierte sich über viele Jahrzehnte hinweg in den führenden Fachverbänden.

Ein tiefes Pflichtbewusstsein gegenüber seinen Mitarbeitenden prägte Paul Gauselmanns berufliches Handeln. Als „Unternehmer mit Verantwortung“ verstand er seinen wirtschaftlichen Erfolg stets als Verpflichtung, auch in herausfordernden Zeiten für sie einzustehen, ihre Leistungen wertzuschätzen und ihre Arbeitsplätze zu sichern.



Paul Gauselmann mit seiner großen Liebe und engsten Beraterin: Ehefrau Karin Gauselmann

Doch auch jenseits seines unternehmerischen Wirkens hinterlässt Paul Gauselmann Spuren: Seit über einem Vierteljahrhundert unterstützen seine Frau und er über die Paul und Karin Gauselmann-Stiftung gemeinnützige Projekte und tragen damit zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der ostwestfälischen Heimat bei. Die philanthropische Arbeit reicht von der Finanzierung medizinischer Einrichtungen über die Unterstützung von Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen bis hin zur Restaurierung historischer Denkmäler wie dem Schloss Benkhausen.

Mit seinem Rückzug ins Privatleben übertrug Paul Gauselmann den Vorsitz der Gauselmann-Familienstiftung an seinen Sohn Michael, das Amt des Vorstandssprechers legte er in die vertrauensvollen Hände des Finanzvorstands Lars Felderhoff.

Als ihr Gründer bleibt Paul Gauselmann der MERKUR GROUP dennoch weiterhin eng verbunden. Sein Wirken und seine Werte sind in der Unternehmenskultur tief verankert und werden auch weiterhin prägend bleiben.



Die Brücke über den Mittellandkanal, die Espelkamp und Lübbecke miteinander verbindet, wurde 2024 nach Paul Gauselmann benannt. Mit diesem besonderen Geschenk zu seinem 90. Geburtstag würdigten die Bürgermeister Frank Haberbosch (links) und Dr. Henning Vieker (rechts) die Leistungen des Unternehmers für beide Städte.



Nach 67 Jahren an der Konzernspitze legte Paul Gauselmann am 1. Oktober sein Amt als Vorstandssprecher nieder. Den Staffelstab reichte er an Lars Felderhoff weiter.

- 01 Wer wir sind.
- 02 Was wir tun.
- 03 Wie wir arbeiten.
- 04 Wofür wir uns engagieren.



Unternehmensführung



Michael Gauselmann
Chairman of the Supervisory Board

Vom nebenberuflichen Einmannbetrieb zum international agierenden Glücksspielkonzern mit weltweit rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Das ist die beeindruckende Bilanz der MERKUR GROUP seit ihrer Gründung durch Paul Gauselmann im Jahr 1957.

Diese Erfolgsgeschichte soll auch in Zukunft fortgeschrieben und das Familienunternehmen für die kommenden Generationen bewahrt werden. Aus diesem Grund wurden 2016 die Unternehmensanteile von Gründungsgesellschafter Paul Gauselmann sowie seiner Familie auf die Gauselmann-Familienstiftung übertragen. Diese verantwortet seitdem als Alleingesellschafterin die strategische Ausrichtung des Unternehmens und wacht über dessen nachhaltige Organisation und Entwicklung. Die Familienstiftung besteht aus einem dreiköpfigen Vorstand unter Vorsitz von Michael Gauselmann sowie einem aus Mitgliedern der Familie Gauselmann formierten Stiftungsbeirat.

Der Aufsichtsrat, ebenfalls unter Leitung von Michael Gauselmann, fungiert als zentrales Beratungs- und Kontrollorgan der MERKUR GROUP. Er führt die Aufsicht über das Tun des von ihm bestellten Vorstands und stellt sicher, dass dieser im Interesse des Unternehmens und seiner Stakeholder agiert. Der Vorstand ist für die operative Führung der MERKUR GROUP verantwortlich. Er setzt die strategischen Vorgaben der Familienstiftung um und stellt den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäfts sicher. Dabei steht er in engem Austausch mit dem Aufsichtsrat und informiert diesen regelmäßig über die Unternehmensentwicklung.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Konzernspitze gewährleistet ein effektives und nachhaltiges Management der MERKUR GROUP. Mit ihrer Präsenz in den höchsten Führungsgremien leistet die Familie Gauselmann einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg und engagiert sich sichtbar für die MERKUR GROUP als verlässlichen Wirtschaftsmotor und sicheren Arbeitgeber in Ostwestfalen.



Lars Felderhoff
Chairman
Finance & Administration



Manfred Stoffers
Vice Chairman
Communication, Public & Legal Affairs



Dominik Raasch
MERKUR Games



Meik Sellenriek
MERKUR Operations



David Schnabel
MERKUR Casinos

Aufsichtsrat

MERKUR bringt Farbe ins Spiel



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde von MERKUR,*

der 1. Oktober 2024 ist ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte der MERKUR GROUP. Unser Firmengründer und langjähriger Motor des Unternehmens Paul Gauselmann legte nach reiflicher Überlegung und mit Blick auf die Zukunft des Unternehmens alle seine Ämter nieder und ich wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Vorstands der Gauselmann-Familienstiftung ernannt.

Mit diesem Wechsel wurde der wichtige Wandel von einer unternehmergeführten hin zu einer vorstandsgeführten Firmengruppe eingeleitet – begleitet durch einen beratenden, aber auch kontrollierenden Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat traf sich im vierten Quartal 2024 dreimal und tauschte sich intensiv mit dem Vorstand aus. Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit war das intensive Kennenlernen der wichtigsten Unternehmensbereiche, die Identifizierung von Stärken und Schwächen sowie die Verabschiedung der Planung für das Jahr 2025.

Alle Geschäftsfelder, die in den letzten Jahren hinzugekommen waren und unter den Erwartungen lagen, wurden vom Aufsichtsrat auf den Prüfstand gestellt. In sach- und zielorientierten Diskussionen mit dem Vorstand über das Potenzial dieser Geschäftsfelder wurden die Weichen neu gestellt – bis hin zur Einstellung einzelner Geschäftsaktivitäten. Der Aufsichtsrat setzte sich auch mit den Kerngeschäften der MERKUR GROUP auseinander und verabschiedete Richtlinien für notwendige Anpassungen an nachteilig geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen.

Begleitend hierzu befasste sich der Stiftungsvorstand mit der Optimierung der Besetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands. Dieter Kuhlmann, langjähriger Vorstand des Geschäftsbereichs Spielbetriebe, verabschiedete sich absprachegemäß zum Jahresende in den verdienten Ruhestand. Jürgen Stühmeyer, ehemals Vorstand MERKUR Vertrieb und seit vielen Jahren enger Vertrauter von Paul Gauselmann, wechselte zum 1. Januar 2025 in den Aufsichtsrat, um diesen mit seiner umfänglichen Erfahrung zu unterstützen.

Zum 1. Januar 2025 wurden in den Vorstand berufen: Dominik Raasch, MERKUR Games, Meik Sellenriek, MERKUR Operations, und David Schnabel, MERKUR Casinos. Alle drei neuen Vorstände blicken auf viele Jahre Erfahrung in der MERKUR GROUP zurück.

Neben Herrn Stühmeyer konnte der Stiftungsvorstand zum 1. Januar 2025 mit Rechtsanwalt Stefan Meyer ein weiteres wichtiges Mitglied für den Aufsichtsrat gewinnen. Als langjähriges Mitglied des Beirats der Gauselmann-Familienstiftung hat Herr Meyer umfangreiches Wissen über die MERKUR GROUP erworben.

Ziel des Aufsichtsrats ist es, dem Vorstand so viel Freiheit wie möglich für eine eigenverantwortliche Unternehmensführung zu geben. Damit dabei die Werte der MERKUR GROUP als Familienunternehmen gewahrt bleiben und die Interessen der

Familienstiftung berücksichtigt werden, wurde ein Katalog von zustimmungsbedürftigen Geschäften verabschiedet, der als Leitplanke für die operative Tätigkeit des Vorstands dient.

Der Aufsichtsrat bedankt sich an dieser Stelle beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit im ersten Quartal seiner Tätigkeit und blickt optimistisch in ein erfolgreiches Jahr 2025. Unter dem Motto „MERKUR bringt Farbe ins Spiel“ wird der Aufsichtsrat den Vorstand in geplanten zehn ganztägigen Sitzungen im Jahr 2025 unterstützen.

Herzliche Grüße

Michael Gauselmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Kurzbiografie Michael Gauselmann	Ab 1993
Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg mit Schwerpunkt EDV, Statistik und Marketing; Abschluss als Diplom-Kaufmann	Aufbau des internationalen Geschäfts der Gauselmann Gruppe, unter anderem Gründung der Tochterfirmen Atronic (Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Casinogeräten), Kauf von Bell-Fruit Games (England) sowie Aufbau von Stella Electronic (Entwicklung und Vertrieb von Geldspielgeräten für Europa)
1982	1994 bis 2004
Einstieg bei NOVA Apparate Hamburg als Assistent der Geschäftsleitung	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Gauselmann AG (heute MERKUR.COM AG)
1983	2004 bis zur Gründung der Gauselmann-Familienstiftung
Kaufmännischer Geschäftsführer bei Franken-Automaten Südvertrieb, Integration in die Gauselmann Gruppe (heute MERKUR GROUP)	Vorstandssprecher der Gauselmann AG gemeinsam mit Paul Gauselmann
1984 bis 1986	Seit 2016
Kaufmännischer Geschäftsführer bei adp Gauselmann (heute adp MERKUR) und CFO der Gauselmann Gruppe	Mitglied des Beirats der Gauselmann-Familienstiftung
1986 bis 1992	Seit Oktober 2024
Geschäftsführer bei Merkur Spielothek (heute Geschäftsbereich MERKUR Operations) mit 250 Spielstätten in Deutschland	Aufsichtsratsvorsitzender der MERKUR GROUP und Vorstandsvorsitzender der Gauselmann-Familienstiftung als Alleineigentümerin der MERKUR GROUP

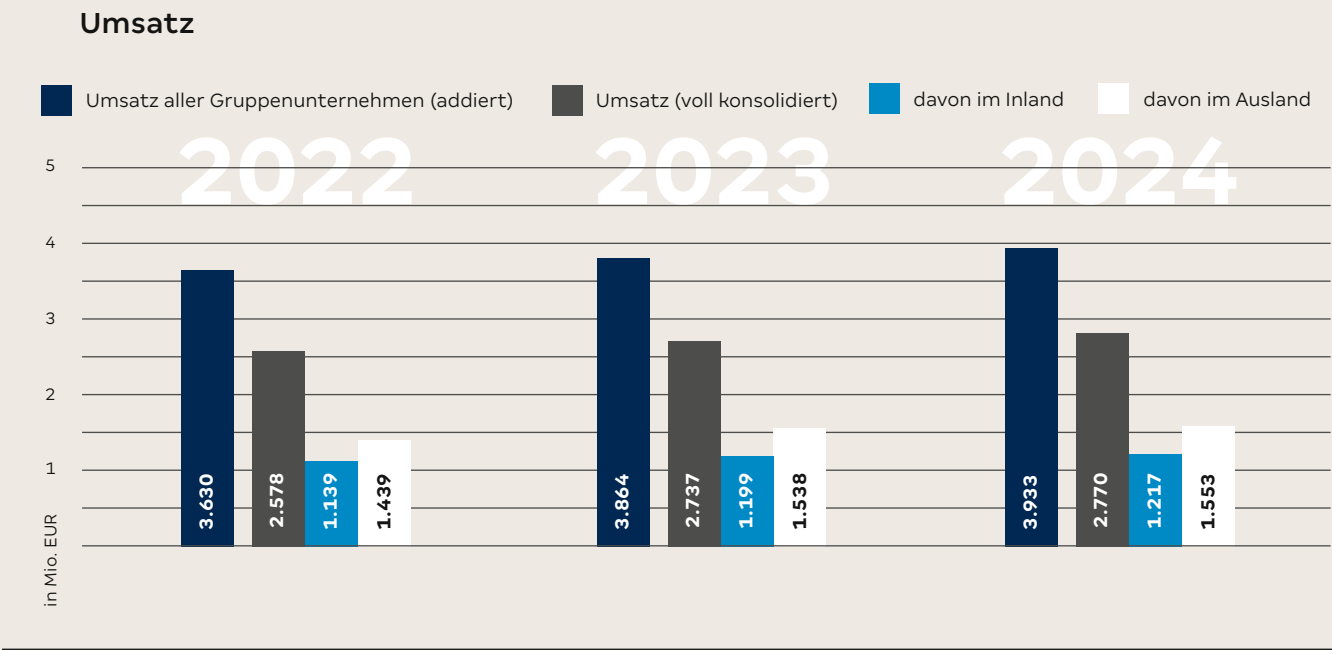
Geschäftsbereiche der MERKUR GROUP

Die Aktivitäten der MERKUR GROUP sind vielfältig, mit ihrem umfangreichen Portfolio bedient sie unterschiedlichste Marktsegmente auf der ganzen Welt. Um ihre Ressourcen optimal zu nutzen, die Innovationskraft zu fördern und effiziente Arbeitsabläufe zu gewährleisten, sind die Tätigkeiten der Unternehmensgruppe in fünf Geschäftsbereiche unterteilt.

Der Geschäftsbereich MERKUR Games bündelt die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Spielen und Geldspielgeräten im In- und Ausland sowie die Entwicklung und Vermarktung von Online-Casino-Lösungen und Online-Spielen. Daneben zählen die Geschäftsfelder Geldmanagement und Financial Services zum Geschäftsbereich MERKUR Games. Der Geschäftsbereich MERKUR Operations verantwortet den Betrieb von Spielstätten im In- und europäischen Ausland, das Spielhallenmanagement sowie die Gastronomieaufstellung. Die Aktivitäten der MERKUR GROUP als Betreiber von Spielbanken und Casinos auf Kreuzfahrtschiffen werden im Geschäftsbereich MERKUR Casinos vereint. Die Geschäftsbereiche MERKUR iGaming und MERKUR Sportsbetting fassen den Betrieb und die Vermarktung von Online-Casinos sowie des onlinebasierten und stationären Sportwettangebots zusammen.

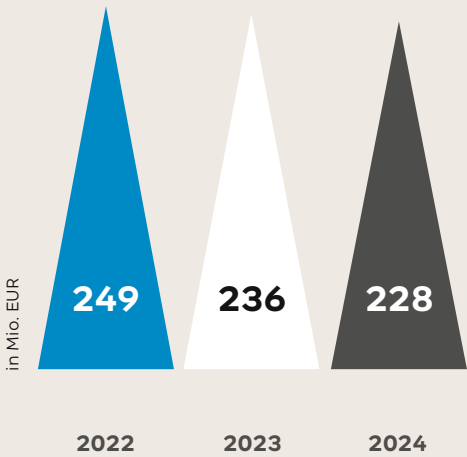
Durch die Fokussierung der Geschäftsbereiche auf spezifische Produkte, Dienstleistungen und Märkte kann die MERKUR GROUP ihre Stärken gezielt einsetzen, auf Veränderungen flexibel reagieren und ihre Position im internationalen Wettbewerb langfristig sichern.

Kennzahlen

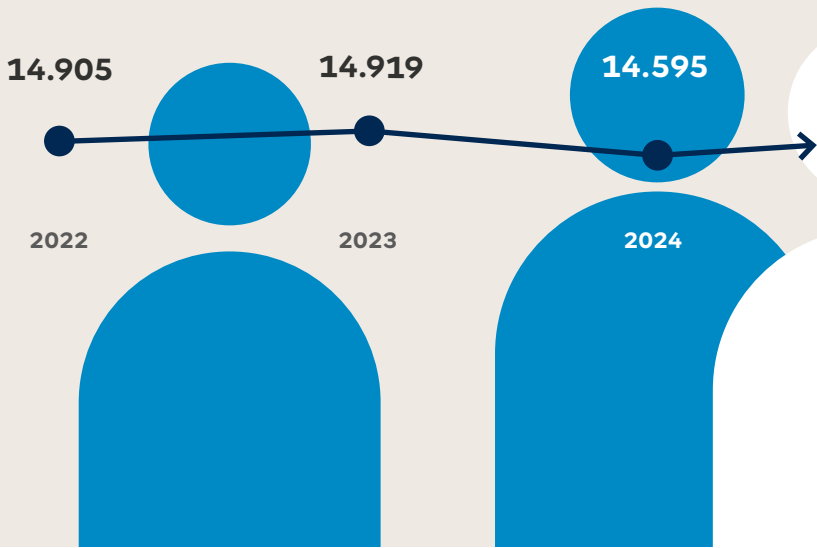


2022	2023	2024
Eigenkapitalquote 57,9 %	Eigenkapitalquote 59,7 %	Eigenkapitalquote 57,6 %
wirtschaftliches Eigenkapital 1.253 Mio. EUR	wirtschaftliches Eigenkapital 1.229 Mio. EUR	wirtschaftliches Eigenkapital 1.215 Mio. EUR

Investitionen



Arbeitsplätze





- 01 Wer wir sind.
- 02 Was wir tun.
- 03 Wie wir arbeiten.
- 04 Wofür wir uns engagieren.

Forschung, Entwicklung und Produktion

Die Entwicklung und Produktion modernster Unterhaltungselektronik gelten als Parade-disziplinen der innovativen und technologie-getriebenen MERKUR GROUP. An weltweit 27 Standorten entwickeln über 1.000 Mit-arbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterneh-mensgruppe terrestrische und onlinebasierte Spiele, Geldspielgeräte, Wettterminals und Online-Casino-Lösungen sowie Geldmanage-ment-, Vernetzungs- und Zutrittskontroll-systeme für den nationalen und internationalen Gaming-Markt.

Um länderspezifische Bedürfnisse und Trends frühzeitig identifizieren und umsetzen zu können, betreibt die MERKUR GROUP Entwick-lungsstätten auf der ganzen Welt. Die größten Standorte befinden sich in Deutschland, Indien und dem Vereinigten Königreich. Alle Entwick-lungsaktivitäten laufen bei der adp MERKUR GmbH am deutschen Hauptsitz in Lübbecke zusammen. Während hier der Fokus auf der Grundlagenentwicklung und Qualitätssicherung von neuer Hard- und Software liegt, sind die Tochterunternehmen MERKUR GAMING India und Lucky Nugget (Indien) sowie Blueprint Gaming (UK) vorrangig mit der Entwicklung terrestrischer und onlinebasierter Spiele betraut.

Die Entwicklungsaktivitäten der MERKUR GROUP konzentrieren sich schwerpunktmäßig auf die Märkte in Deutschland, Großbritannien, Spanien, Lateinamerika und Osteuropa. Für den deutschen Spielstätten- und Gastronomie-markt wurde im Berichtsjahr die Spielepaket-generation V25 gelauncht. Mit Erfolg, denn die Auswertungen belegen: V25 maximierte das Spielerlebnis der Gäste und stärkte so die Auslastungen und Kassen der Automatenunterneh-mer. Ebenso gelungen war die Einführung des Multigamers ZONIC Curved, der sich insbeson-dere dank seines imposant gewölbten 55-Zoll-UHD-Monitors in Rekordgeschwindigkeit einen

Vom Grafikdesign bis zur Tontechnik: In die Entwick-lung eines Spiels fließen vielfältige Disziplinen ein, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MERKUR GROUP abgedeckt werden.



festen Platz in den deutschen Spielhallen sicher-te. Mit orbex launchte adp MERKUR zudem eine innovative Technologie, deren Komponenten die Geräteperformance deutlich steigern und für noch mehr Sicherheit und Qualität am Multi-gamer sorgen.

Im internationalen Bereich lag der Fokus auf der Entwicklung neuer Linked Progressive Jackpot Systeme: Gleich drei neue Titel – Clash Link, Link Wave und Link Overdrive – konnten finalisiert und auf den Markt gebracht werden. Daneben sorgten der Launch der modularen MOD EX-Gehäusefamilie sowie die Marktein-führung der Multigamer Revolution und Velocity in Großbritannien für internationales Aufsehen.

Der Forschungs-, Entwicklungs- und Produk-tionsbereich sah sich im Berichtsjahr wiederholt vor Herausforderungen gestellt. Insbesondere in Deutschland erschwerten neben der restriktiven Gesetzgebung auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, darunter das hohe Steuer-aufkommen sowie die steigenden Mindestlöhne und Energiepreise, die Entwicklungs- und Pro-duktionstätigkeiten der MERKUR GROUP.

Dennoch ist das Geschäftsjahr 2025 für die Forschung und Entwicklung mit einer Vielzahl neuer Vorhaben gefüllt. Aufgrund der stagnie-renden Marktlage in Deutschland konzentriert sich die MERKUR GROUP zunehmend auf die internationalen Märkte und damit einhergehend auf die Entwicklung weiterer Linked Progressive Jackpot Systeme. Im Zuge dessen sollen verschie-

dene Initiativen im internationalen Produkt-management, unter anderem die Einführung von Player Focus Groups zur systematischen Auswertung der Erfolgchancen des MERKUR Contents, dazu beitragen, das internationale Produktportfolio weiter zu stärken.

Des Weiteren führt der Bereich Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 ein System zur Steuerung des Spieleportfolios ein, das zum einen Zielmärkte analysiert und ent-sprechend priorisiert und zum anderen eine ideale Balance zwischen bewährten und inno-vativen Spielsystemen sicherstellt. Der Produk-tionsbereich wird 2025 mittels zwei weiterer Montagelinien verstärkt auf die Fertigung größerer Bildschirmformate ausgerichtet. Zusätzlich wird in der automatischen Baugrup-penmontage eine weitere Baugruppe integriert, um so Effizienz sowie Qualität weiter zu steigern und eine höhere Flexibilität im Personaleinsatz zu erzielen.

Bereits im Geschäftsjahr 2024 gelang es der MERKUR Entwicklung, eine künstliche Intelli-genz in die Grafikerstellung und Codeanalyse zu integrieren und damit die Entwicklungszeiten zu verkürzen. Die Einbindung dieser innovati-ven Technologie wird im Jahr 2025 weiter forciert, um so die Attraktivität der Spiele zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit der MERKUR GROUP national wie international dauerhaft zu erhalten.



2024 launchte MERKUR die Gehäusefamilie MOD EX: Monitore, Pult und Sockel lassen sich modular zusammenstellen. Hier ist der Multigamer mit J-Curved-Monitor und dem Linked Progressive Jackpot System Clash Link dargestellt.

Stationäres Automatenspiel (B2B)

Das stationäre Automatenspiel fasziniert Menschen auf der ganzen Welt. Sie genießen das vibrierende Flair einer Spielhalle oder Spielbank, eines Casinos oder Gastronomiebetriebs, um an aufwendig designten Geldspielgeräten in spannende Spielewelten einzutauchen.

Der Bereich MERKUR Games steht mit adp MERKUR seit mehr als einem halben Jahrhundert für Geldspielgeräte der Premium-Klasse. Diese sowie dazugehörige Spielsysteme werden von adp MERKUR entwickelt, produziert und vertrieben. Nicht nur in Deutschland, auch in Spanien, Großbritannien, den Niederlanden, Osteuropa und Lateinamerika beziehen Spielstätten, Casinos und Gastronomie MERKUR Produkte „made in Germany“.

Neben der Entwicklung und Produktion verantwortet adp MERKUR sämtliche Aktivitäten der in- und ausländischen Vertriebsorganisationen. Im deutschen Heimatmarkt sind dies der MERKUR GROßHANDEL und Schneider Automaten, auf den internationalen Märkten die Marke

MERKUR GAMING (mit Landesgesellschaften in den Niederlanden, Rumänien, Serbien, Mexiko, Peru, Argentinien und Kolumbien), die spanische Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft MERKUR DOSNIHA sowie die britische Blueprint Gruppe.

Marktlage

Das Geschäftsjahr 2024 stellte adp MERKUR wiederholt vor große Herausforderungen. Konstant hohe Preise, zunehmende Reglementierungen sowie der wachsende illegale Wettbewerb führten im deutschen Heimatmarkt zu einer sinkenden Investitionsbereitschaft der Automatenunternehmer und zwang viele von ihnen sogar zur Aufgabe ihrer Spielhallen und Gastronomiestandorte. Folglich verzeichnete adp MERKUR einen spürbaren Rückgang der Lizenzbestände. Auch in Argentinien, Mexiko und Rumänien sorgten politische und rechtliche Restriktionen für einen massiven Rückgang des operativen Geschäfts.

Einen gegenläufigen Trend konstatierte adp MERKUR in Großbritannien: Die Blueprint Gruppe konnte mit dem Vertrieb eigenentwickelter Spiele und Geldspielgeräte zum wiederholten Mal sowohl Umsatz als auch Ergebnis des Vorjahres übertreffen und damit die Marktführerschaft souverän behaupten. Auch dem Schwesterunternehmen Regal Gaming Technologies gelang es, als B2B-Pubaufsteller seine marktführende Position deutlich auszubauen.

In Frankreich zeichnete sich im Berichtsjahr ebenfalls eine positive Entwicklung für adp MERKUR ab: Testaufstellungen im französischen Casino-markt dienten zur Sondierung einer möglichen Expansion und verliefen sehr vielversprechend. Der Fokus richtet sich nun auf die Weiterentwicklung von Gehäusen und Spielecontent eigens für diesen Zukunftsmarkt.



Das britische Unternehmen Blueprint Operations zählt mit seinen Spielen und Multigamern zu den Marktführern in Großbritannien.



Was wir tun.

Der Multigamer ZONIC Curved brachte 2024 neuen Schwung in die deutsche Spielhallenlandschaft.

Produkte

Angeichts der herausfordernden Marktdynamik legte adp MERKUR seinen Fokus auf die Entwicklung und den Vertrieb maßgeschneiderter Produkte, die den individuellen Spielvorlieben in den unterschiedlichen Märkten optimal entsprechen und so das Aufstellgeschäft nachhaltig stärken.

Für den deutschen Spielhallenmarkt wurde die Familie des Erfolgsmultigamers ZONIC um eine Curved-Variante erweitert, die seitdem sowohl in der Einzelaufstellung als auch als Teil der ZONIC ZONE Ocean Rekordergebnisse einfährt. Der Erfolg beruht nicht allein auf dem beeindruckenden 55-Zoll-J-Curved Monitor, sondern auch auf dem Spielemix, der exklusiv auf den geschwungenen Bildschirm abgestimmt wurde. Hinter der starken Performance des ZONIC Curved steckt die orbex Technologie, von deren umfassenden Speicherkapazitäten,

schnellen Prozessoren und Fernwirkmöglichkeiten Automatenunternehmer und Spielgäste profitieren.

Neue Spiele und Features präsentierte adp MERKUR zudem flächendeckend für die deutschen Spielhallen: Mit den Spielepaketen der Generation V25 gelang es dem Unternehmen, den bis dato größten Performancesprung zwischen zwei Spielgenerationen zu erzielen. Auch das Content-Angebot für den heimischen Gastronomiemarkt erhielt mit dem Launch von drei Spielepaketen V25 ein umfangreiches Upgrade.

Auf dem internationalen Parkett konnte sich adp MERKUR ebenfalls mit der Marke MERKUR GAMING behaupten. Als treibende Kraft erwiesen sich das innovative Modular-Gehäuse MOD EX sowie mehrere eigens für den internationalen Markt entwickelte verlinkte Jackpot-Systeme.

Messen und Veranstaltungen

Internationale Fachmessen sind eine wichtige Plattform für die MERKUR GROUP, um neueste Produkte vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und sie zu pflegen. 2024 präsentierte sich das Unternehmen traditionsgemäß auf den Branchenleitmessen ICE Totally Gaming in London und Global Gaming Expo (G2E) in Las Vegas und zählte hier mit Standflächen von rund 2.000 und über 600 Quadratmetern erneut zu den größten Ausstellern. Die ICE fand im Berichtsjahr zum vorerst letzten Mal in der britischen Hauptstadt statt und wird seit 2025 in Barcelona ausgetragen. Auch auf Messen in den Niederlanden, Irland, Osteuropa und Lateinamerika war die MERKUR GROUP mit ausgewählten Tochterunternehmen prominent vertreten.

In Deutschland zählt der „Branchengipfel“ seit mittlerweile 15 Jahren zu den größten Vertriebs-highlights der Glücksspielindustrie. 2024 lud adp MERKUR erneut über 1.000 Gäste in das Forum Messe Frankfurt ein, um unter dem Motto „Freude am Spiel“ eine umfangreiche Produktausstellung, lehrreiche Fachvorträge und eine spektakuläre Abendgala zu bieten. Im Anschluss an den „Branchengipfel“ folgten die jährlichen Herbstmessen, auf denen in den zehn Niederlassungen des MERKUR GROßHANDEL die Produktneuheiten bundesweit präsentiert wurden. Bereits im März 2024 hatten sich adp-Kunden auf den Frühjahrsmessen von dem aktuellen adp-Portfolio überzeugen können. Auch das Tochterunternehmen Schneider Automaten stellte im Berichtsjahr sein Sortiment auf Info-tagen und Hausmessen in den acht Niederlassungen vor.



Internationale Strahlkraft: Auf der Branchenleitmesse ICE begeisterten die MERKUR Produkte zahlreiche Besucher.



Auf dem „Branchengipfel“ erlebten über 1.000 Gäste die Innovationen aus dem Hause MERKUR hautnah.

Ausblick

Wenngleich sich die zunehmende gesetzliche Regulierung, das wachsende illegale Spiel sowie steigende Kosten weiterhin erschwerend auf die Geschäftsaktivitäten von adp MERKUR auswirken, blickt das Unternehmen mit Zuversicht und Optimismus auf das Geschäftsjahr 2025. Es gilt, den Herausforderungen mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen zu begegnen und Wachstumschancen zu nutzen.

Auf den rückläufigen Markt in Deutschland reagiert adp MERKUR mit einem ausgereiften Produktportfolio. Der neue Multigamer M-BOX GIGA sowie speziell für die Spielhalle und die Gastronomie entwickelte Spiele und Features sollen die Aufstellplätze der adp-Kunden stärken und zur Stabilisierung der Lizenzbestände beitragen. Um langfristig gegen das illegale Spiel zu bestehen und die Investitionsbereitschaft der Automatenunternehmer zu steigern, liegen die Hoffnungen auf einer Neu-regulierung der Spielverordnung.

In Großbritannien trägt die Blueprint Gruppe entscheidend zum Unternehmenserfolg bei. 2025 setzt sie weiterhin auf die Gehäuse Revo-

lution und Velocity und launcht innovativen Spielecontent, der eigens für den britischen Markt konzipiert ist. In Spanien erfolgt das Roll-out des Gehäuses MOD EX über MERKUR DOSNIHA; neue Produktentwicklungen sowie die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sollen das Geschäft und die Position auf dem größten Glücksspielmarkt Europas zusätzlich fördern. In Rumänien stellt die Vertriebsmarke MERKUR GAMING ihre Geschäftsaktivitäten ein.

Für die weiteren europäischen Märkte und Lateinamerika baut MERKUR GAMING sein Produktangebot aus Gehäusen und verlinkten Jackpot-Systemen stetig aus. Bei der Erweiterung des Portfolios und der Erschließung neuer Märkte setzt adp MERKUR auf strategische Partnerschaften mit dem slowenischen ETG-Spezialisten Spintec und dem Technologie-unternehmen Gaming Arts aus Nordamerika. Ziel ist es, erneut in den nordamerikanischen Casinomarkt einzutreten und die US-Spielgäste für die MERKUR Produkte zu begeistern.



Spielstätten

Die Erfolgsstory der MERKUR GROUP als Betreiberin von Spielstätten nahm vor über fünf Jahrzehnten mit der ersten Filiale im niedersächsischen Delmenhorst ihren Anfang. Heute zählen rund 300 Filialen in Deutschland und über 450 Spielstätten im europäischen Ausland zum Portfolio des Bereichs MERKUR Operations.

Das Fundament dieses Erfolgs bilden vier zentrale Faktoren, die fest in der Unternehmens-DNA verankert sind: ein erstklassiges Ambiente, innovative Produkte und Spiele, bester Service und hervorragend geschultes Personal. Auch über die Landesgrenzen hinweg zählt MERKUR zu den größten und erfolgreichsten Betreibern von Spielstätten und ist aktuell in Großbritannien, Serbien, Spanien, den Niederlanden, Bulgarien, Kroatien und Tschechien aktiv.

Neben dem Betrieb von Spielstätten zählen das Spielhallenmanagement sowie die Gastronomieaufstellung zum Verantwortungsbereich von MERKUR Operations: Als Dienstleister unterstützt das Unternehmen mit dem „Spielhallenmanagement exclusive by MERKUR CASINO“ Automatenunternehmer bei der operativen Führung ihrer Spielstätten. Unter der Marke MERKUR GASTRO vereint es seine jahrzehntelangen Erfahrungen in der Aufstellung von Geld- und Unterhaltungsspielgeräten in Gastronomie- und Imbissbetrieben sowie an Rast- und Tankanlagen entlang der Autobahnen.

Gesetzliche Restriktionen im Inland

Das gewerbliche Automatenspiel wird streng reguliert und muss zahlreichen Vorgaben der Spielverordnung des Bundes, des Glücksspielstaatsvertrags sowie den Spielhallengesetzen auf Landesebene entsprechen. Diese zunehmenden Restriktionen des legalen Spiels beeinträchtigen den Betrieb von Spielstätten in Deutschland merklich. Besonders empfindlich trafen viele Spielstätten die massiven Erhöhungen des Vergnügungssteuersatzes auf teils 25 Prozent, die in insgesamt 31 Kommunen vorgenommen wurden. Diese führten 2024 vielerorts nicht nur zu erheblichen Ergebnis- einbußen, sondern auch zu Schließungen von Spielstätten.

Neben Niedersachsen waren vor allem in Bremen Filialschließungen unumgänglich. Bereits 2023 trat hier ein neues Spielhallengesetz in Kraft, das lediglich den Betrieb einer Konzession pro Spielhalle erlaubt und die Abstandsregelung zu Wettbewerbern und Schulen verschärft. Während 2023 noch einstweilige Rechtsschutzverfahren liefen und der Spielhallenbetrieb bis zur Klärung dieser Verfahren geduldet wurde, folgte 2024 das Urteil:



Die einstweiligen Rechtsschutzverfahren, in denen die Zulassung des Weiterbetriebs der Spielhallen beantragt wurde, blieben vor dem Oberverwaltungsgericht erfolglos. In der Konsequenz mussten sechs Bremer Filialen den Betrieb einstellen.

Marktlage Inland

Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften beeinträchtigten die Inflation sowie die zunehmenden Miet- und Energiekosten die Geschäftstätigkeit. Nicht nur der Filialbestand sank von 309 auf 279, auch die Zahl der aufgestellten Geldspielgeräte reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 6.913 auf 6.399. Daraus resultierte ein Kassenverlust von 1,7 Prozent, wobei die Tageskasse pro Gerät um circa fünf Prozent anstieg. Die Zahl der Mitarbeitenden verringerte sich um 5,9 Prozent auf 3.082 Beschäftigte. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnte MERKUR Operations die Position als qualitativer Marktführer behaupten.

Um die Gäste mit innovativen Produkten und Spielen zu überzeugen, modernisierte das Unternehmen die technische Infrastruktur der

Filialen und stattete sämtliche Geldspielgeräte mit der jüngsten Spielepaketgeneration V25 aus. Zudem wurden bislang ungenutzte Mietflächen effizient umgewidmet und um zusätzliche Unterhaltungsangebote wie Billard und Darts erweitert.

Marktlage Ausland

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete das internationale Spielstättengeschäft ein Umsatzwachstum von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr und konnte somit erneut seine positive Entwicklung bestätigen. Zu den wirtschaftlich größten und wichtigsten Märkten zählten Großbritannien mit 218 Filialen – darunter ein Live-Casino und eine Bingohalle – sowie Serbien mit 198 Standorten. In Großbritannien profitierte MERKUR von konsequent umgesetzten Prozess- und Kostenoptimierungsmaßnahmen, die zu einer positiven Kassenentwicklung führten.

Serbien erzielte, maßgeblich durch das Online-Geschäft getrieben, eine bemerkenswerte Umsatzsteigerung von 23 Prozent. Dennoch belasteten gestiegene Kosten, vor allem im Personalbereich, das Ergebnis. Und obwohl auf dem stark regulierten kroatischen Markt ein organisches Wachstum im Spielhallenbereich nur schwer realisierbar ist, schlugen mit einer Umsatzsteigerung von 30 Prozent auch hier erfreuliche Ergebnisse zu Buche. In Bulgarien wirkten sich die im Jahr 2023 eingeführte Sperrdatei, die Anhebung der Vergnügungssteuer sowie verschärfte Werberichtlinien dämpfend auf die Geschäftsentwicklung aus, dennoch konnten zufriedenstellende Einnahmen generiert werden.

Trotz eines hohen Konkurrenzdrucks in einem wirtschaftlich angeschlagenen Markt eröffneten zwei neue Standorte in Spanien. In Tschechien wurden nicht nur gute Ergebnisse im Filialgeschäft erzielt, darüber hinaus konnten die operativen Verluste im Online-Geschäft nach hohen Anlaufkosten im Vorjahr um mehr als 60 Prozent reduziert werden. Entgegen der anhaltend erschwerten Rahmenbedingungen blieb in den Niederlanden das Umsatzniveau stabil.



Zusammenhalt innerhalb und außerhalb der Filialen: Das 50-jährige Bestehen von MERKUR CASINO feierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der bundesweiten GOLD TOUR.

Personal

Ein besonderes Ereignis im Geschäftsjahr 2024 stellte für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das 50-jährige Firmenjubiläum von MERKUR CASINO (ehemals MERKUR SPIELOTHEK) dar. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war die eigens für die Mitarbeitenden ins Leben gerufene GOLD TOUR, eine bundesweite E-Bike-Tour durch acht verschiedene Städte, an der fast 400 Beschäftigte teilnahmen.

Auch 2024 war ein professionelles Onboarding, das neue Kolleginnen und Kollegen bereits ab dem ersten Tag begleitet, der Start für den Einstieg in den neuen Job. Im Rahmen des Einführungsprogramms werden diese nicht nur herzlich im Unternehmen begrüßt, sondern zugleich die Grundlagen für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung gelegt. Im Berichtsjahr nahmen knapp 400 neue Mitarbeitende aus Spielstätten, Spielbanken und Sportwettshops an rund zehn zentralen Kick-off-Veranstaltungen teil.

Ein umfassendes Qualifizierungsangebot sorgte auch im vergangenen Jahr in bewährter Weise dafür, dass der erstklassige Service in den Filialen garantiert ist. Ein Beispiel für diese kontinuierliche Investition in die Mitarbeiter-

entwicklung ist der gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer etablierte einjährige Zertifikatslehrgang „Fachfrau/Fachmann für Casino-Service (IHK)“. Im Oktober 2024 konnte das Unternehmen bereits den 1.111. Absolventen dieses Programms auszeichnen.

Ausblick

Wenngleich das vergangene Jahr durch einige Herausforderungen geprägt war, stimmt der Blick in die Zukunft zuversichtlich. Auch künftig wird es darum gehen, die Attraktivität des legalen Spiels durch ein hochwertiges, unterhaltsames und vor allem sicheres Spielerlebnis, bei dem der Gast im Fokus aller Überlegungen steht, zu erhöhen und auf diese Weise der Ausbreitung des Schwarzmarktes entgegenzuwirken.

International liegt der Fokus auf einer zusätzlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung in den Bestandsmärkten. Erreicht werden soll dies durch präzise Marketingstrategien und Kostenoptimierungen. Gleichzeitig ist vorgesehen, das Geschäft in ausgewählten Wachstumsmärkten wie England und Spanien mittels einer gezielten Expansion weiter auszubauen.

Spielbanken

Seit Jahrzehnten zählen Produkte und Dienstleistungen „made by MERKUR“ zum festen Angebotsspektrum deutscher Spielbanken. 2014 stieg die MERKUR GROUP selbst in das B2C-Geschäft ein und legte mit der Eröffnung des ersten eigenen Standorts in Sachsen-Anhalt den Grundstein für ihren beispiellosen Erfolg im Betrieb von Spielbanken und Spielcasinos.

Heute zählen in Sachsen-Anhalt die Spielbanken Leuna-Günthersdorf, Magdeburg und Halle (Saale) sowie in Nordrhein-Westfalen die Standorte Aachen, Bad Oeynhausen, Dortmund-Hohensyburg, Duisburg und Monheim am Rhein zum Portfolio des Bereichs MERKUR Casinos. Diese ist zudem an den vier Standorten der Spielbank Berlin (Potsdamer Platz, Fernsehturm, Ellipse Spandau und Kurfürstendamm) sowie an drei Spielbanken in Rheinland-Pfalz (Mainz, Trier und Bad Ems) beteiligt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 gehörten einschließlich dieser Beteiligungen insgesamt 15 Spielbanken sowie drei internationale Schiffscasinos zum Bereich MERKUR Casinos. Dieser ist damit der größte Spielbankenbetreiber in Deutschland.

Der Erfolg der Unternehmensgruppe im Segment der Spielbanken beruht auf einem innovativen Mix aus neuesten Spielautomaten und Spielen, einem modernen Angebot an klassischem Spiel sowie einer vielfältigen Gastronomie mit einem außergewöhnlichen Entertainmentkonzept – von Bingo-Shows über Poker- und Automatenturniere bis hin zu spektakulären Gameshows. Jährlich genießen insgesamt über zweieinhalb Millionen Gäste das außergewöhnliche Unterhaltungsangebot.



Ob Klassiker wie Roulette, Black Jack und Poker oder spannendes Automatenspiel – das Angebot der MERKUR SPIELBANKEN ist bunt.



Höhepunkte

Die MERKUR SPIELBANKEN/MERKUR Casinos blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Wenngleich zu Jahresbeginn sowohl die Einspielergebnisse als auch die Besucherzahlen stagnierten, konnten die ambitionierten Planzahlen dank effektiver Maßnahmen sowie eines starken Teams nicht nur erreicht, sondern übertroffen werden.

Hierzu zählte zum Beispiel die erfolgreiche Einführung der M-Card in den nordrhein-westfälischen Spielbanken. Diese exklusive Gästekarte bietet zahlreiche Extras und erfreut sich in Sachsen-Anhalt bereits großer Beliebtheit.

Zudem erweiterte die Spielbank Hohensyburg ihr Entertainmentangebot um das „Club Casino“, bei dem das klassische Spiel während eines Arena-Livespiels Teil eines mitreißenden Partyerlebnisses wird. Auch in Sachsen-Anhalt durften sich die Gäste über Neuerungen freuen: Neben Flächenerweiterungen und der Einführung (Halle) sowie Reaktivierung (Magdeburg) des klassischen Spiels wurde in Leuna erstmals „Crazy Twins“ präsentiert, eine innovative Side Bet beim American Roulette, die noch mehr Abwechslung und Nervenkitzel verspricht.

Projekte

Im Geschäftsjahr 2024 standen zwei zentrale Planungsprojekte für den Bereich MERKUR Casinos im Fokus. Zum einen wurde die Realisierung des sechsten Standorts in Nordrhein-Westfalen in der Kreisstadt Siegburg vorangetrieben. Hier waren neben Abstimmungen mit der Stadt über das Baugenehmigungsverfahren auch Gespräche mit dem BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) hinsichtlich eingereichter Klagen notwendig.

Zum anderen bereitete sich die MERKUR GROUP auf die Übernahme der Spielbanken in Niedersachsen vor. Nachdem die Unternehmensgruppe bereits 2023 die Ausschreibung der Spielbankzulassung des Landes gewonnen hatte, ging die Casinos Austria AG als bisherige Konzessionsinhaberin gerichtlich dagegen vor. Im Zuge unbegründeter Klagen und einer zähen Verhandlungsführung konnten die zehn staatlich konzessionierten Standorte nicht wie erhofft ab dem 1. September 2024 unter dem Dach der MERKUR Sonne betrieben werden.



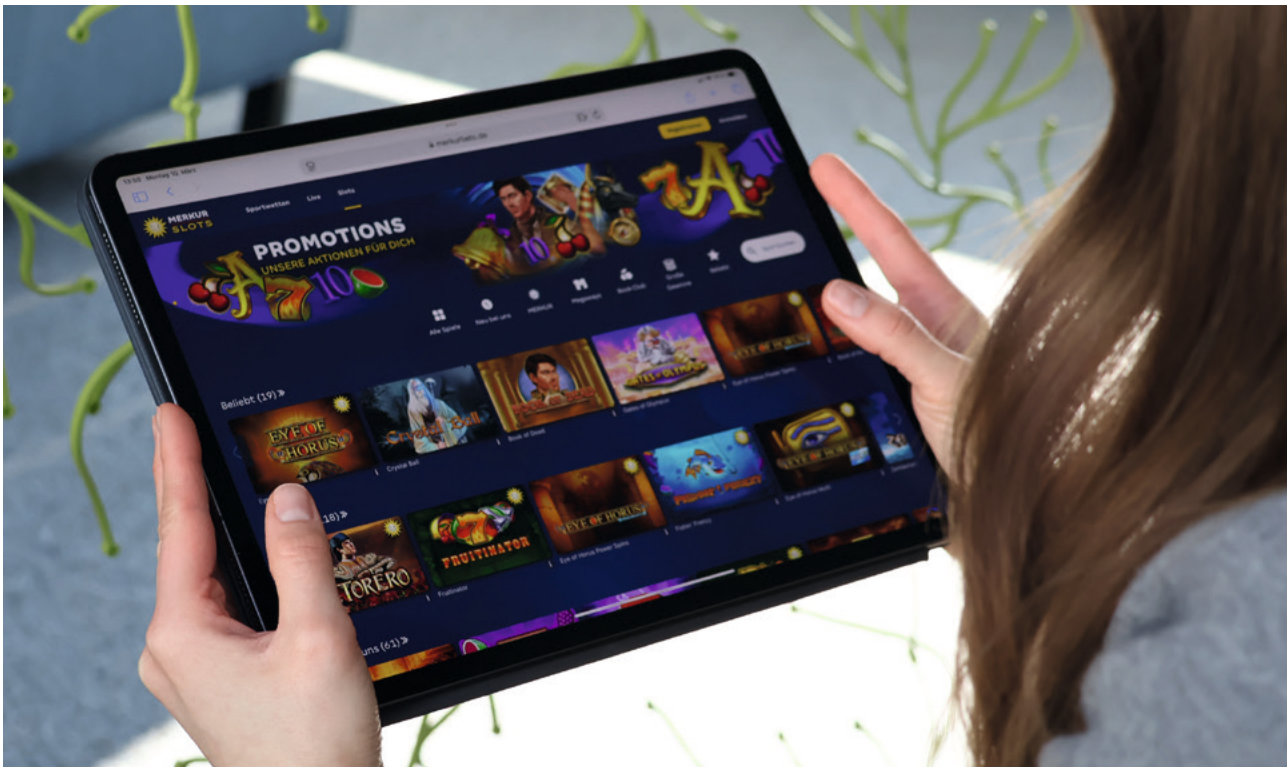
Entertainment der Extraklasse: Bei den Shows der MERKUR SPIELBANKEN treffen spannende Spielmomente und humorvolle Unterhaltung auf spektakuläre Gewinne.

Ausblick

Im Februar 2025 bestätigte das Verwaltungsgericht Hannover die Rechtmäßigkeit der Vergabe der Spielbankkonzession des Landes Niedersachsen an die MERKUR GROUP. Mit der nun feststehenden Konzession werden die Pläne zum professionellen Übergang und zur Fortführung des Spielbetriebs in den niedersächsischen Standorten zügig umgesetzt. Dazu gehören die Schaffung weiterer Arbeitsplätze sowie die Übernahme aller rund 400 Beschäftigten.

Zusätzlich startet 2025 der Bau des sechsten Spielbankstandorts in Nordrhein-Westfalen. Auf einer Fläche von mehr als 1.600 Quadratmetern entsteht bis Herbst 2026 in Siegburg nicht nur ein modernes Unterhaltungs- und Spielparadies, sondern auch ein wichtiger wirtschaftlicher Impulsgeber für die gesamte Region.

iGaming



Ob auf dem Smartphone, am Tablet oder PC – das Spiel im Netz boomt. Auch die MERKUR GROUP ist mit mehreren Angeboten für iGaming erfolgreich in diesem jungen Geschäftsfeld aktiv.

In Deutschland ist die Unternehmensgruppe mit den Marken SlotMagie, JackpotPiraten, BingBong, MERKUR SLOTS und Sonnenspiele auf der Whitelist der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder vertreten und beweist damit die vollumfängliche Einhaltung der regulatorischen und rechtlichen Anforderungen für den Betrieb virtueller Automaten Spiele. Zudem betreibt der Familienkonzern in Serbien im Rahmen zweier Partnerschaften unter den Marken MERKUR XTip und Balkan Bet erfolgreich Sportwett- und Online-Casino-Angebote. Ebenfalls unter der Marke MERKUR XTip verantwortet das Unternehmen darüber hinaus ein Online-Casino und eine Online-Sportwettplattform in Tschechien. Mit MERKUR24 unterhält die MERKUR GROUP darüber hinaus ein Social Casino, das ein unterhaltungsorientiertes Spielerlebnis ohne Einsatz und ohne Geldgewinne bietet. Hauptmarkt des Social Casinos ist Deutschland, das Angebot ist aber auch in vielen weiteren Ländern zugänglich.

Die Marktlage in Deutschland gestaltete sich im Geschäftsjahr 2024 ähnlich angespannt wie im Jahr zuvor. Die restriktive Gesetzgebung ging nach wie vor mit einer unverhältnismäßig hohen Steuerbelastung einher, die niedrige Auszahlungsquoten und damit ein für die Gäste unattraktives Spielangebot zur Folge hatte. Parallel dazu stieg die Anzahl nicht-regulierter Anbieter, die weiterhin vom Staat nur unzureichend unterbunden werden, weiter an. Der Betrieb des virtuellen Automaten Spiels ist in Deutschland damit nach wie vor ein ebenso unprofitables wie herausforderndes Geschäftsfeld.

In Serbien und Tschechien sieht die Markt- und Wettbewerbssituation ähnlich aus. Beide Märkte sind hart umkämpft und werden jeweils von einigen wenigen Anbietern dominiert. Während es der MERKUR GROUP in Serbien dank ihres frühen Markteintritts gelungen ist, sich mit einem wirtschaftlich erfolgreichen Angebot als einer der führenden Marktakteure zu positionieren, gestaltet sich die Erschließung zusätzlicher Marktanteile in Tschechien aufgrund der enorm hohen Wettbewerbsdichte deutlich herausfordernder.

Dennoch ist es der MERKUR GROUP im Berichtsjahr gelungen, ihre bestehenden Angebote weiterzuentwickeln und ihre Position als eines der führenden Unternehmen im deutschen Online-Gaming-Markt nachhaltig zu stärken. Insbesondere die Integration neuer Spieleanbieter und die damit einhergehende Erweiterung der Spieleportfolios trugen enorm dazu bei, die Attraktivität der Angebote zu steigern. Obendrein führten die Anbindung weiterer Zahlungsanbieter sowie die Optimierung der Nutzeroberfläche und der User Journey zu einer spür- und sichtbaren Aufwertung des Spielerlebnisses auf den jeweiligen Plattformen. Zudem leistete eine reichweitenstarke Marketingkampagne einen entscheidenden Beitrag, die Marke SlotMagie als

eines der drei führenden Angebote im regulierten deutschen Markt für Online-Glücksspiel zu positionieren. Auch die serbischen und tschechischen Online-Gaming-Anbieter forcierten im Berichtsjahr durch die Integration weiterer Spieleanbieter den Ausbau ihrer Spieleportfolios und konnten damit sowohl die Zahl der aktiven Spieler als auch den Umsatz deutlich erhöhen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern, von Synergieeffekten zu profitieren und die Kundenbindung zu stärken, fokussiert sich die MERKUR GROUP für den deutschen Markt im Geschäftsjahr 2025 auf die zielgerichtete Vermarktung der Marke SlotMagie. Nahezu alle weiteren Angebote virtueller Automaten Spiele bleiben in ihrer Form bestehen, werden in der Markenkommunikation jedoch weniger berücksichtigt. Unter dem Markenauftritt CrazyBuzzer launcht die MERKUR GROUP 2025 ein weiteres Social Casino.

Das tschechische Angebot wird im Jahr 2025 um ein virtuelles Live-Casino erweitert, das es ermöglicht, beliebte Klassiker wie Black Jack und Roulette künftig auch in digitaler Form zu erleben. Die Anstrengungen sowohl im deutschen Heimatmarkt als auch in Tschechien und Serbien zeigen, dass die MERKUR GROUP auch im neuen Geschäftsjahr auf eine regulatorische Erleichterung hofft, um künftig ein attraktives online-basiertes Spielerlebnis bieten und rentable Angebote führen zu können.

Sportwette

Die MERKUR GROUP ist in Europa seit über 20 Jahren als konzessionierter Veranstalter und Vermittler eines onlinebasierten und stationären Sportwettangebots aktiv. Neben Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich (MERKUR BETS), Belgien (Betcenter) und Dänemark (CASHPOINT) betreibt die Unternehmensgruppe das Produkt- haus CASHPOINT SOLUTIONS im österreichischen Gerasdorf. Dort werden gemeinsam mit weiteren Partnern alle Sportwettprodukte für die unterschiedlichen Märkte entwickelt.

Das Berichtsjahr stand für den Geschäftsbereich Sportwette im Zeichen der Konsolidierung, aber auch der Veränderung und Umstrukturierung. Nach Jahren der Stagnation befand sich die MERKUR Sportwette erstmals wieder auf Wachstumskurs – nicht zuletzt dank der erfolgreichen Einführung der neuen Marke MERKUR BETS. Diese löste die vorherige Brand XTiP ab, unter der die MERKUR GROUP seit 2013 als lizenzierter Anbieter von Sportwetten tätig gewesen war. Mit der Umfirmierung in MERKUR BETS 2024 gingen ein neues Markenbild sowie grundlegende Produktveränderungen und -verbesserungen einher, darunter das Onboarding für Neukunden, die App- und Websitenavigation sowie der Ein- und Auszahlungsprozess. Darüber hinaus wurden die Eigenbetriebe und Franchisepartner, die zuvor mit XTiP zusammengearbeitet hatten, sowie alle Bestandskunden auf die Plattform von MERKUR BETS migriert.

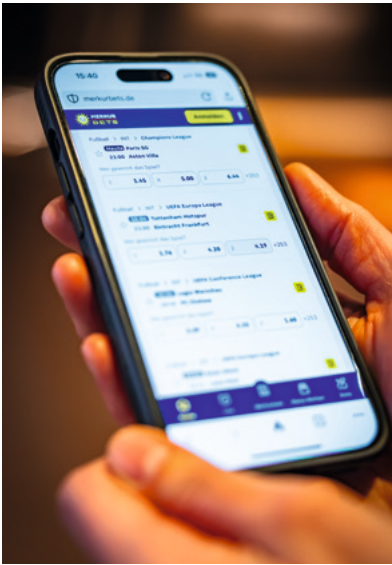
Nach einem Soft Launch im März 2024 wurde das optimierte Sportwettprodukt passend zur Fußball-Europameisterschaft in Deutschland offensiv beworben. Der Fokus lag auf dem deutschen Markt, wo dank mitreißender TV-Spots, prominenter Stadionwerbung in den deutschen Profiligen und anderer Werbeaktivitäten eine beeindruckende Zahl an Neukunden gewonnen wurde. In der Folge konnten die Marktanteile

ausgebaut werden – trotz eines intensiven Wettbewerbs und massiver regulatorischer Eingriffe durch Staat und Behörden. Mit der Einführung von MERKUR BETS unterstrich die Unternehmensgruppe die Strahlkraft der Marke MERKUR und legte zugleich ein klares Bekenntnis zum Produkt Sportwette ab.

Ab 2025 werden auch die unternehmens- eigenen Sportwettmarken in den übrigen Kern- märkten sukzessive in MERKUR BETS umbenannt und gelauncht. Den Anfang macht Österreich mit der Umstellung des onlinebasierten und stationären Sportwettauftritts von CASHPOINT auf MERKUR BETS. Anschließend strebt die MERKUR GROUP die Neuausrichtung und damit einhergehende Produktoptimierungen in den Ländern Dänemark und Belgien an. Auch hier soll das Sportwettangebot nach erfolgreichem Rebranding künftig unter der einheitlichen Brand MERKUR BETS vermarktet werden.



Einhergehend mit dem Rebranding zu MERKUR BETS wurde das Sportwettangebot der MERKUR GROUP im Jahr 2024 sowohl stationär als auch online neu ausgerichtet.



Geldmanagement

Im Produktportfolio der MERKUR GROUP ist der Bereich Geldmanagement ein wichtiger Bestandteil. Hier ist die Unternehmensgruppe mit den Tochterunternehmen GeWeTe Geldwechsel- und Sicherheitstechnik GmbH und HESS Cash Systems GmbH erfolgreich am Markt etabliert. Beide Unternehmen entwickeln, produzieren und vertreiben Geldwechsel- und Zahlungssysteme und sind nach der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001 für ihre Qualitätsmanagementsysteme zertifiziert.



GeWeTe

GeWeTe bietet automatengerechte Lösungen für die Prüfung, Ausgabe und Wiederverwertung von Banknoten und Münzen. Darüber hinaus ist das Tochterunternehmen der MERKUR GROUP auf die Verarbeitung und Erstellung von Tickets und Vouchers sowie die Annahme von bargeldlosen Zahlungsverkehrsarten und E-Wallets spezialisiert.

Für GeWeTe verlief das Geschäftsjahr 2024 positiv. Mit Ausnahme des deutschen Spielstättenmarkts, in dem aufgrund von Regulierungen und Kostenzuwachs zurückhaltend investiert wurde, konnte das Unternehmen in allen anderen Märkten wachsen. Besonders gut entwickelte sich das Geschäft in Großbritannien und den USA.

Als Bestseller erwies sich zum wiederholten Mal das Cash-Center-Premium. Sowohl in deutschen Spielbanken als auch in internationalen Casinos und Wettbüros ist das Gerät seit Jahren erfolgreich im Einsatz. Auch vom neuen Cash-Center-Smart konnte eine große Zahl an Geräten in den USA abgesetzt werden. Insgesamt erwirtschaftete GeWeTe im Berichtsjahr 54 Prozent des Umsatzes im Ausland, bei den Großgeräten waren es sogar 70 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2025 setzt GeWeTe große Hoffnungen in den Geldwechsler Cash-Center-Compact sowie in das Cash-Center-Card, das speziell für den Markt im amerikanischen Georgia entwickelt wurde. Darauf aufbauend plant GeWeTe, in weiteren Bundesstaaten der USA Fuß zu fassen und mittelfristig auch Märkte in Südamerika, darunter Peru, Argentinien und Uruguay, zu erschließen. Weiteres Wachstumspotenzial sieht der Cash-Handling-Spezialist im europäischen Ausland, im deutschen Retail-Markt und im Bereich der Sportwette.



HESS

Die HESS-Gruppe wurde 1885 gegründet und setzt sich aus HESS Cash Systems mit Hauptsitz in Magstadt sowie HESS Austria und HESS Schweiz zusammen. Sie ist auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Systemlösungen zur automatisierten Bargeld- und Zahlungsabwicklung für Banken, Behörden, Handelsunternehmen, Bibliotheken und Energieversorger spezialisiert.

Das Geschäftsjahr 2024 ist eines der erfolgreichsten der jüngeren Unternehmensgeschichte. Neben gelungenen Vertriebsinitiativen im Bankenbereich sowie einer allgemein verbesserten Marktnachfrage hat vor allem ein großes Projekt zu Münzrecyclinglösungen mit dem Partner Diebold Nixdorf zu dieser Entwicklung geführt. Wichtigstes Marktsegment sind die münzverarbeitenden Lösungen für den Bankenbereich. Hier haben sich die Produkte CoinIn und CoinRoll weiterhin als Topseller erwiesen.

Die größte Herausforderung für HESS besteht darin, den Transformationsprozess von klassischen Bargeldlösungen hin zu digitalen Lösungsangeboten zu gestalten. Mit der neuen Zahlungsssoftware MultiPayAdvance hat das Unternehmen den Grundstein für diese Transformation gelegt. Da die Nachfrage nach Softwarelösungen rund um die Themen IT-Sicherheit, Vernetzung und Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen seit Jahren steigt, investiert HESS konsequent in Personal, Know-how und Infrastruktur. Mit neuen Ansätzen wie der Abrechnungslösung BilleVe für betriebseigene E-Ladesäulen möchte das Unternehmen an der Entwicklung zum bargeldlosen Bezahlen partizipieren. Für 2025 rechnet HESS mit einer stabilen Nachfrage auf Vorjahresniveau, erwartet aufgrund des Sonderprojekts im Vorjahr jedoch eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung.



- 01 Wer wir sind.
- 02 Was wir tun.
- 03 Wie wir arbeiten.
- 04 Wofür wir uns engagieren.

Verantwortungsvolles Spielen

Spiele ist ein menschliches Grundbedürfnis. Kinder erkunden auf spielerische Weise die Welt und eignen sich so unterschiedlichste Kompetenzen an. Im Erwachsenenalter bleibt Spielen ein wichtiger Ausgleich zu den vielen Anforderungen des Alltags.

Laut einer Studie von Dr. Jens Junge vom Berliner Institut für Ludologie ist es die Freude am Spiel, die Erwachsene dazu veranlasst, um Geld zu spielen. Für 91 Prozent der Gäste stünden Spaß und unterhaltsamer Zeitvertreib an erster Stelle. Neben dieser übergroßen Mehrheit gibt es einen sehr geringen Teil, der dem Spiel einen unangemessen hohen Stellenwert einräumt und ein problematisches Spielverhalten entwickelt. Damit das Spiel seine Leichtigkeit bewahrt, braucht es Regeln, die konsequent umgesetzt werden.

Spieltrieb in geordnete Bahnen lenken

In Deutschland ist das legale Glücksspiel umfassend reguliert. Der Gesetzgeber kontrolliert und begrenzt die unterschiedlichen Spielformen mit dem Ziel, einerseits den Spieltrieb in geordnete Bahnen zu lenken (Kanalisation) und andererseits den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten.

Die MERKUR GROUP ist sich ihrer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und setzt sich deshalb aktiv für verantwortungsvolles Spielen ein. So stellt sie den Gästen umfassende Aufklärungsmaterialien und ein breites Hilfsangebot zur Verfügung. Dazu zählen ein unmittelbares Angebot zur Selbstreflexion sowie die Vermittlung an externe Beratungs- und Hilfeeinrichtungen, in denen professionelle Unterstützung gewährleistet wird.

In der Unternehmensgruppe werden die Themen Jugend- und Spielerschutz im 2010 gegründeten Bereich MERKUR GROUP Responsible

Gaming bearbeitet und vorangetrieben. Dieser betreut alle Spielstätten, Spielbanken, Partnerunternehmen der Gastronomie, Sportwettshops sowie Online-Angebote der MERKUR GROUP. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstellen maßgeschneiderte Sozialkonzepte für die verschiedenen Geschäftsbereiche und Spielformen. Die darin beschriebenen Maßnahmen werden von ihnen evaluiert und mit wissenschaftlicher Unterstützung weiterentwickelt. Dafür befindet sich der Responsible-Gaming-Bereich im regelmäßigen Austausch mit Wissenschaftlern und Verbänden.

Das eigens gegründete Expert Panel stellt sicher, dass sich die Maßnahmen zum verantwortungsvollen Spielen immer am aktuellen Stand der Wissenschaft orientieren und den Anforderungen der täglichen Arbeit bestmöglich entsprechen. Das Panel besteht aus einem international anerkannten Expertenteam, dem neben externen Fachleuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem MERKUR GROUP Responsible Gaming angehören.

Eine weitere tragende Säule beim verantwortungsvollen Spielen sind die gut ausgebildeten Fachkräfte vor Ort. Denn sie pflegen den unmittelbaren Kontakt zu den Spielgästen und registrieren mit wachem Blick, wenn Verhaltensmuster vorliegen, die ins Zwanghafte abrutschen könnten. Die Beobachtung allein reicht jedoch nicht aus: Ganz wichtig ist eine empathische Spielgastansprache, die ohne erhobenen Zeigefinger auskommt und dem Gegenüber auf Augenhöhe begegnet. Um die Belegschaft zu dieser sensiblen Aufgabe zu befähigen, wird sie unter Berücksichtigung neuester Studien regelmäßig geschult. Allein 2024 wurden mehr als 500 Schulungen und fast 2.000 Zertifikate ausgestellt.



Kanalisation braucht ein attraktives legales Spiel

Die Bemühungen der MERKUR GROUP spiegeln den hohen Anspruch an das eigene Angebot wider und werden regelmäßig von externer Seite honoriert. So liegen unter anderem Zertifizierungen der renommierten Prüfunternehmen Global Gambling Guidance Group (G4), European Casino Association (ECA), TÜV Intercert Saar und TÜV Rheinland vor.

Die Anstrengungen zum verantwortungsvollen Spielen werden von einem rasant wachsenden illegalen Markt untergraben. Durch die Regulierung in Deutschland ist das legale Spielangebot zunehmend unattraktiv geworden. In der Folge wandern immer mehr Spielgäste in den illegalen Bereich ab, in dem keinerlei Jugend- und Spielerschutzmaßnahmen vorhanden sind. Forscher gehen davon aus, dass rund 60.000 illegale Spielautomaten in Deutschland existieren. Fast vier Milliarden Euro werden so am Fiskus vorbeigeschleust. Letztendlich kann die vom Gesetzgeber geforderte Kanalisation des Spieltriebs aber nur gelingen, wenn das legale Spiel ausreichend attraktiv bleibt und – einhergehend mit den Maßnahmen zum verantwortungsvollen Spielen – genug Menschen erreicht.

Unternehmenskultur und Personal

Die MERKUR GROUP ist mehr als Zahlen, Strategien und Produkte. Sie lebt durch die Menschen, die mit ihrem Engagement und Know-how die Unternehmenskultur prägen und maßgeblich zum Konzernerfolg beitragen. Um die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuerkennen und ihre Potenziale zu fördern, legt die Unternehmensgruppe großen Wert auf ein positives Arbeitsumfeld.

Beschäftigtenzahl

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 waren 14.595 Personen in der MERKUR GROUP beschäftigt, davon 7.329 im Inland und 7.266 im Ausland. Damit verringerte sich die Mitarbeiterschaft im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent (324 Personen). In Deutschland führten die schwierigen gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu einem Personalarückgang von rund 3,8 Prozent (292 Personen), im Ausland blieb das Personalvolumen mit einem Minus von etwa 0,4 Prozent (32 Personen) nahezu konstant.

Ausbildung als Schlüssel zum Erfolg

Die Zukunft der MERKUR GROUP liegt auch in den Händen junger Talente, daher ist ihre qualifizierte Ausbildung von entscheidender Bedeutung. Das Interesse an einer Karriere bei MERKUR ist groß, allein im Geschäftsjahr 2024 bewarben sich 1.200 junge Menschen um einen Ausbildungs- oder Studienplatz. 60 von ihnen freuten sich über eine Zusage und starteten ihr Berufsleben in der Unternehmensgruppe. Insgesamt waren am Bilanzstichtag 192 Nachwuchskräfte als Auszubildende und Studierende in der MERKUR GROUP beschäftigt.

2024 bildete die Unternehmensgruppe in 23 unterschiedlichen Berufszweigen aus. Die Bandbreite reicht von kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen über die branchenspezifische Ausbildung zum Automatenfachmann bzw. zur Automatenfachfrau bis hin zu verschiedenen dualen Studiengängen. Die Übernahmequote der Nachwuchskräfte liegt bei rund 85 Prozent und damit im deutschlandweiten Vergleich weit über dem Durchschnitt.



Weiterbildung: mehr Wissen, mehr Zufriedenheit

Vertrauen schenken, Potenziale erkennen und sie fördern – die Personalentwicklung hat innerhalb der MERKUR GROUP einen großen Stellenwert. Ob IT-Seminare, Sprachkurse, Umwelt- und Sicherheitsschulungen oder technische Workshops, bereits während der Ausbildung können Nachwuchskräfte vielfältige Weiterbildungen für ihre individuelle Karriereplanung in Anspruch nehmen. Auch den Fach- und Führungskräften steht ein umfassender Seminarkatalog zur Verfügung, dessen Angebot sich von technischen Workshops über zertifizierte Langzeitfortbildungen bis hin zu individuellen Coachings und Managementförderprogrammen erstreckt. Eigene Teams aus Personalentwicklern und Trainern sorgen mit ihren Konzepten, die auf die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Geschäftsbereiche abgestimmt sind und sich pragmatisch umsetzen lassen, für ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau in den Fortbildungsangeboten, was sich nicht zuletzt in einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit ausdrückt.



Personalmarketing und Recruiting

Aufgrund des Fachkräftemangels engagiert sich die MERKUR GROUP proaktiv im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei setzt sie unter anderem auf die Vernetzung mit den regionalen Hochschulen, um durch den persönlichen Kontakt talentierte Nachwuchskräfte zu gewinnen. Neben individuellen Stipendien bietet das Unternehmen Praktika und Werkstudententätigkeiten an. Diese richten sich ausdrücklich an Bewerberinnen und Bewerber aus ganz Deutschland. Studierende, die nicht in Ostwestfalen zu Hause sind, erhalten bei Bedarf eine Wohnung sowie einen Mietzuschuss, um die MERKUR GROUP über einen längeren Zeitraum kennenlernen zu können.

Doch nicht nur im persönlichen Austausch macht die Unternehmensgruppe auf sich aufmerksam. Auch eine intensive Pressearbeit sowie die zielgruppengerechte Ansprache auf den Social-Media-Kanälen setzen die MERKUR GROUP als attraktiven Arbeitgeber in Szene. Mehr als 15.000 Menschen verfolgen die Nachrichten aus der MERKUR Welt, die regelmäßig auf LinkedIn, Instagram, Facebook und Xing veröffentlicht werden und die Arbeitgebermarke schärfen.

Ausgezeichnet

Um das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu unterstützen, setzt die MERKUR GROUP auf umfassende gesundheitsfördernde Maßnahmen: Von der Massage am

Arbeitsplatz, Gripeschutzimpfung, Ernährungsberatung und Physiotherapie über Hautscreenings, Check-ups und Fitnessprogramme bis hin zu Aktionen zum Thema psychische Gesundheit steht die MERKUR GROUP ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem breiten Präventions- und Gesundheitsangebot zur Seite. An den Hauptstandorten in Espelkamp und Lübbecke wurde vor einigen Jahren darüber hinaus die Akutprechstunde eingeführt, um Beschäftigten mit dringlichen körperlichen Beschwerden kurzfristig Abhilfe zu verschaffen.

Um das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern, legt die MERKUR GROUP zudem Wert auf eine gesunde Balance zwischen Beruf und Familie. So greift sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Betreuung von Kleinkindern unter die Arme, indem sie in Espelkamp erstmals eine Betriebskita ins Leben ruft. Diese und weitere besondere Leistungen werden regelmäßig von unabhängiger Seite offiziell bescheinigt und gewürdigt. So ist die MERKUR GROUP zum Beispiel mit dem Leading-Employer-Award rezertifiziert worden und gehört damit zum besten einen Prozent der Arbeitgeber in Deutschland. Darüber hinaus gilt sie nicht nur als „Best Place to learn“ und „Fair Company“, sondern darf sich auch als gesunder Arbeitgeber sowie familienfreundliches Unternehmen bezeichnen.

Nachhaltigkeit

Als familiengeführtes Unternehmen mit fast 70-jähriger Geschichte trägt die MERKUR GROUP eine besondere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, den Mitarbeitenden und der Umwelt. Seit 2022 ist der Bereich Group Sustainability damit betraut, den hohen Ansprüchen der Unternehmerfamilie Gauselmann sowie den wachsenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Gesetzesanforderungen gerecht zu werden. Die gewissenhafte Integration und Umsetzung der ESG-Faktoren Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) sind für die MERKUR GROUP seit Jahren integraler Bestandteil des betrieblichen Alltags – auch ohne gesetzliche Regelungen und Auflagen.

Während der Lenkungsausschuss für Nachhaltigkeit, bestehend aus den Vorständen der MERKUR GROUP, unternehmensübergreifende Strategien definiert, unterstützt das Strategieteam mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen den Bereich Group Sustainability bei der Realisierung der vielfältigen Aufgaben. Diese enge Verzahnung innerhalb des Unternehmens ermöglicht die erfolgreiche Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Arbeitsweisen aller Unternehmensbereiche.

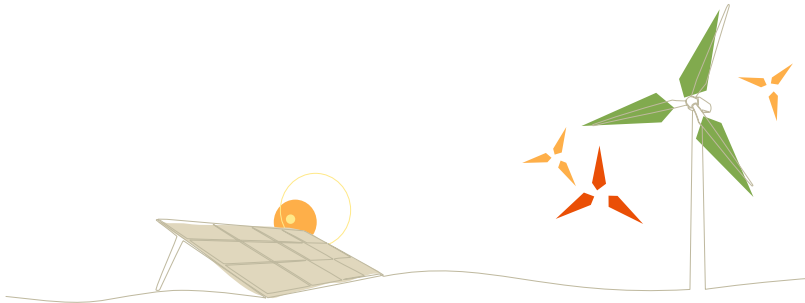
Im Jahr 2024 lag der Fokus auf einer umfassenden Datengenerierung, für die ein eigenes IT-System entwickelt wurde. Die Daten wurden in unterschiedlichen Handlungsfeldern erhoben, darunter die Bereiche Emissionen, Arbeitsbedingungen und Spielerschutz. Zum Ende des Berichtsjahres konnte die quantitative Datenerhebung der ESG-Themenkomplexe unter Einbeziehung aller Tochterunternehmen erfolgreich abgeschlossen werden. Sie dient der Ermittlung des Ist-Zustands, der fortan die Grundlage für eine zukunftsfähige Nachhaltigkeitsstrategie bilden wird.

Ausblick

Die Arbeit an dieser Nachhaltigkeitsstrategie, die sowohl die Werte des Unternehmens widerspiegelt als auch die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)* erfüllt, wird 2025 fortgesetzt. Ein entscheidender Bestandteil ist die Aktualisierung der zugrundeliegenden Wesentlichkeitsanalyse.

Nachdem 2024 das Reporting finanzieller Schlüsselkennzahlen um die ESG-Datenerhebung erweitert wurde, startete im Februar 2025 erstmals eine gruppenweite Abfrage qualitativer ESG-Daten. Die Durchführung sowie die Analyse der erhobenen Daten zählen zu den zentralen Projekten des laufenden Jahres. Sie bilden die Basis für eine Berichterstattung, die den Anforderungen der CSRD-Berichtspflicht entspricht.

Darüber hinaus ist die Kommunikation ein zentrales Thema im Jahr 2025. Dies wird durch die Überarbeitung der Kommunikationsstrategie unterstrichen, die eine klare, transparente und zielgruppengerechte Berichterstattung sicherstellen und das Thema Nachhaltigkeit erlebbar sowie verständlich machen soll.



*Die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) ist eine EU-Richtlinie, die Unternehmen dazu verpflichtet, über ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu berichten. Sie ist Teil des European Green Deals und unterstützt das Ziel der Europäischen Union, bis 2050 klimaneutral zu werden.

- 01 Wer wir sind.
- 02 Was wir tun.
- 03 Wie wir arbeiten.
- 04 Wofür wir uns engagieren.**



Soziale Projekte



8,7 Millionen Euro für die Stadt Espelkamp: Mit dieser großzügigen Spende unterstützt Paul Gauselmann verschiedene gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Projekte. Die Vereinbarung unterzeichnete er gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Henning Vieker. Die Stadt Lübbecke erhielt eine Spende in Höhe von 5 Millionen Euro.

Als erfolgreiche Unternehmensgruppe fühlt sich die MERKUR GROUP den Menschen in der Region verpflichtet. Denn es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Unternehmen tragen und mit ihren Familien vor Ort wohnen. Deshalb stellt sich die MERKUR GROUP ihrer sozialen Verantwortung und macht sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stark. Insbesondere Unternehmensgründer Paul Gauselmann setzt sich seit jeher dafür ein, die Menschen in der Region am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen.

Als Ausdruck der Identifikation mit den Menschen und der ostwestfälischen Heimat spendete Paul Gauselmann der Stadt Espelkamp im Berichtsjahr 8,7 Millionen Euro. Die Spende in historischer Höhe resultiert aus einer Anfrage des Bürgermeisters und zielt darauf ab, verschiedene gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Projekte in Espelkamp zu unterstützen. Dazu zählen zum Beispiel der Bau eines Feuerwehrgerätehauses für knapp 2,4 Millionen Euro und die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für 455.000 Euro. Auch der Bau einer Mensa für den offenen Ganzttag an der Mittwaldschule soll von dem Geld finanziert werden.

Darüber hinaus spendete Paul Gauselmann der Stadt Lübbecke, dem Standort des Produktionswerks der MERKUR GROUP, fünf Millionen Euro. Die Summe ermöglicht der Stadt zusätzlichen finanziellen Spielraum, der zum Beispiel für eine neue Sporthalle (rund 2,7 Millionen Euro) oder einen neuen Sportplatz (etwa 750.000 Euro) verwendet werden könnte.

Auch die frühkindliche Bildung als ein wichtiger Aspekt der Daseinsvorsorge für Familien hat bei Paul Gauselmann einen enormen Stellenwert. Deshalb finanziert er in Espelkamp den Neubau von zwei Kindertagesstätten über die Paul und Karin Gauselmann-Stiftung. Das Investitionsvolumen liegt bei rund sechs Millionen Euro. Während in Gestringen ein moderner Ersatzneubau für 55 Kinder entstanden ist und ein Gebäude ersetzt, das nicht mehr den Anforderungen entsprach, ermöglichte der Unternehmer am Espelkamper Hindenburgring sogar den Bau einer komplett neuen Kita mit rund 70 Plätzen. Die Einrichtung fungiert zudem als Betriebskita der MERKUR GROUP, bei Bedarf werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Betreuungsplätze für den Nachwuchs angeboten.



Mit einer Spende in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro finanzierte Paul Gauselmann ein Gerätehaus und ein Tanklöschfahrzeug für die Espelkamper Feuerwehr. Der symbolische Schlüssel für das neue Fahrzeug wurde der Löschgruppe Gestringen von Paul Gauselmann und Feuerwehrleiter Michael Dresing überreicht.

Neben diesen finanziellen Hilfen in Höhe von rund 20 Millionen Euro sorgt die Paul und Karin Gauselmann-Stiftung dafür, das soziale Engagement der Unternehmerfamilie in die Gesellschaft zu tragen. Allein 2024 wurden rund 300.000 Euro an etwa 200 verschiedene Projekte und Initiativen ausgeschüttet, um zahlreiche Sport- oder Schützenvereine, Chorgemeinschaften, freiwillige Feuerwehren, Kulturinitiativen oder Menschen in Not zu unterstützen. In dem Vierteljahrhundert ihres Bestehens konnten etwa fünf Millionen Euro aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens, das mittlerweile 80 Millionen Euro beträgt, an gut 2.500 Vereine, Institutionen, Projekte und Privatpersonen ausgeschüttet werden. Für sein außergewöhnliches soziales Engagement wurde Paul Gauselmann bereits 2004 zum Ehrenbürger der Städte Espelkamp und Lübbecke ernannt. 2015 erhielt auch seine Frau Karin die Ehrenbürgerwürde der Stadt Espelkamp.

Sponsoring und Partnerschaften

Sport bewegt uns alle – deshalb engagiert sich die MERKUR GROUP seit vielen Jahren mit großer Begeisterung im Profi- und Breitensport. Ob Damen- oder Herrenmannschaft, Bundes- oder Kreisliga, Team- oder Einzelsport, die Unterstützung des Familienunternehmens ist vielfältig. Die MERKUR GROUP zählt zu den großen Sportsponsoren in Deutschland und leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für das nationale Sportwesen.

Die Förderung umfasst eine Vielzahl unterschiedlichster Sportarten. Das Spektrum reicht von Fußball, Handball, Basketball und Galopprennsport über Tennis und Eishockey bis hin zu American Football und Leichtathletik. Auch Disziplinen, die weniger öffentliches Interesse genießen, wie Tischfußball oder Beachsoccer, werden gefördert.

Durch den Erwerb der Namensrechte an der Multifunktionsarena in Düsseldorf scheint seit 2018 auch in der nordrhein-westfälischen Hauptstadt die MERKUR Sonne. Mit einer Kapazität von rund 55.000 Plätzen dient die MERKUR SPIEL-ARENA nicht nur als Heimstätte von Fußballzweitligist Fortuna Düsseldorf, sondern auch als Location für diverse Großevents und Konzerte. Mit der Vergabe der Namensrechte geht ein Sponsoring der Sportstadt Düsseldorf und weiterer dort ansässiger Spitzensportvereine einher.

Im Berichtsjahr durfte die MERKUR GROUP zahlreiche neue Partner an ihrer Seite begrüßen: So baute die Unternehmensgruppe durch die Kooperation mit dem Handball-Bundesligisten TBV Lemgo Lippe nicht nur ihr Engagement im Handball aus, sondern erhöhte auch die Präsenz im Fußball dank neuer Partnerschaften mit dem Traditionsverein MSV Duisburg sowie dem

Champions League-Teilnehmer RB Leipzig. Als Anerkennung für ihr 27-jähriges Sponsoring des Tennisturnier-Klassikers Terra Wortmann Open erhielt die MERKUR GROUP den Award „Sponsor of the Year“.

Abseits des Sports ist die MERKUR GROUP ebenfalls als begehrter Sponsorenpartner präsent. So unterstützt das Unternehmen viele Events im Bereich Kultur und Entertainment, darunter Großveranstaltungen wie das Musikfestival Parookaville. Des Weiteren ist die MERKUR GROUP Partner von nationalen TV-Events, wie der Promi Darts-WM und des TV total Turmspringens. Dieses vielfältige Engagement mit über 50 Partnerschaften in 23 unterschiedlichen Sparten trägt dazu bei, die Markenbekanntheit zu erhöhen, das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren und MERKUR erlebbar zu machen.



Deutsches Automatenmuseum



In Führungen vermittelt das Museumspersonal den Besuchern Fachwissen zur Automatenhistorie.

Wunderwerke ihrer Zeit: Automaten geben nicht nur Auskunft über den technischen Entwicklungsstand einer Gesellschaft, sie sind auch Zeugnis des menschlichen Unterhaltungsbedürfnisses. Um diese kulturhistorischen Zusammenhänge in Szene zu setzen, gründete die Unternehmerfamilie Gauselmann 1995 das Deutsche Automatenmuseum. Seit 2013 befindet es sich auf Schloss Benkhausen. Die einzigartige Sammlung umfasst mehr als 2.000 Exponate aus aller Welt, ihren Grundstein legte Michael Gauselmann bereits 1985.

In einer Dauer- sowie in wechselnden Sonderausstellungen werden auf einer Fläche von rund 550 Quadratmetern knapp 200 münzbetriebene Automaten ständig präsentiert. Pro Jahr nehmen rund 10.000 Besucher dieses Angebot wahr.

Über den historischen Kontext und die raffinierten Funktionsweisen der Exponate informiert das geschulte Museumspersonal in maßgeschneiderten Führungen. Besonders bewegend sind die Angebote für Menschen mit demenziellen Veränderungen, da oft persönliche Erinnerungen wachgerufen werden.

Auch junge Menschen sind regelmäßig zu Gast im Deutschen Automatenmuseum. Im Rahmen von Ferienworkshops und Schulausflügen bringt das Museumsteam der digital sozialisierten Generation die mechanische Unterhaltungswelt näher. Die zielgruppengerechte Ansprache erfolgt auf verschiedenen Social-Media-Kanälen. Mehr als 30.000 Follower und mitunter millionenfach geklickte Videos zeigen, dass das Interesse an der Welt der Automaten ungebrochen ist.

Im Geschäftsjahr 2024 führte das Museum zunächst die Sonderausstellung „Gruß und Kuß – dein Ludwig“ aus 2023 fort, in der die Automaten-geschichte anhand von Ansichtskarten erzählt wurde. In der zweiten Jahreshälfte rückte die Welt des Kirmes-Vergnügens in den Mittelpunkt. Unter dem Titel „Komm’s e näher, komm’s e ran!“ waren rund 50 Automaten ausgestellt, die einst auf internationalen Jahrmärkten für Unterhaltung sorgten.



Die Sonderausstellung „Komm’s e näher, komm’s e ran!“ im Jahr 2024 war Kirmesautomaten gewidmet. Kuratorin Jessica Midding (von links), Espelkamps Bürgermeister Dr. Henning Vieker, Lübbeckes Bürgermeister Frank Haberbosch und Museumsleiter Sascha Wömpener eröffneten die Veranstaltung.

Ein Höhepunkt des Geschäftsjahres 2025 ist die sechswöchige Sonderausstellung „Jetzt mal Ehrlich! Musik für Millionen“ über den Erfinder Paul Ehrlich aus Leipzig. Dargestellt wird, wie der Urgroßvater Karin Gauselmanns Ende des 19. Jahrhunderts den ersten mechanischen Plattenspieler, das Ariston, entwickelte und damit einen neuen Industriezweig begründete.



Mit Paul Ehrlich, dem Erfinder des Aristons, befasst sich 2025 die Sonderausstellung „Jetzt mal Ehrlich! Musik für Millionen“. An der Eröffnung nahmen auch Karin Gauselmann (von links), Paul Gauselmann und Kurator Achim Quaas teil.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2024 knüpfte nahtlos an die positive Entwicklung der Vorjahre an und bescherte der MERKUR GROUP mit rund 2,8 Milliarden Euro abermals einen Umsatzrekord. Die rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ostwestfälischen Familienunternehmens haben durch Engagement, Kreativität und Fachwissen auch im vergangenen Jahr dafür gesorgt, dass den Kunden und Spielgästen sowohl stationär als auch online faszinierende Spiele und technische Innovationen angeboten werden konnten.

Dieses Engagement der Mitarbeitenden und die Innovationskraft des Unternehmens haben die Entwicklung der Gruppe zu einem global agierenden High-Tech-Konzern der Unterhaltungswirtschaft ermöglicht.

Die herausfordernden wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen belasten, wie schon in den Vorjahren, die Entwicklung über alle Geschäftsbereiche und alle Marktgebiete hinweg. Vorrangige Themen sind dabei die steigenden Kosten für Energie, Rohstoffe und Personal. Zusätzlich wird die Branche aber auch stark durch die restriktiven gesetzlichen Vorschriften und unverhältnismäßig steigende Abgaben belastet. Dieses wirkt sich vorrangig auf die gewerblichen Spielhallen und die Gastronomieaufstellung negativ aus. Das führt zu weiteren Standortschließungen im Inland und dem Absinken der Anzahl aufgestellter Geräte. Außerdem setzt der Gesetzgeber bedauerlicherweise seine hohen Ansprüche an lizenzierte Marktteilnehmer nicht konsequent um. Daher wird die Branche durch einen zunehmend wachsenden Schwarzmarkt behindert, der zum einen die gewollten Schutzmechanismen für die Kunden aushebelt und zum anderen dem Staat erhebliche Steuerausfälle beschert.

Die MERKUR GROUP lässt sich in zwei große Kernsegmente gliedern. Das Segment B2B richtet sich mit der Entwicklung, der Produktion

und dem Vertrieb von Spielen und Geldspielgeräten an die nationalen und internationalen Firmenkunden. Allein zwölf Entwicklerteams von Australien bis Las Vegas kreieren jährlich hunderte neue Spiele und ausgefeilte technische Lösungen für den Weltmarkt. Zudem werden in der Gruppe auch innovative Geldmanagementsysteme für Banken, Kommunen und den Einzelhandel entwickelt. Das B2B-Segment hat sich im Geschäftsjahr 2024 insgesamt positiv entwickelt, wobei die Steigerungsraten im Ausland deutlich über dem Inland liegen, da national weiterhin die negativen Auswirkungen der Landesspielhallengesetze zu spüren sind.

Mit mehr als 300 nationalen und über 500 internationalen Standorten bietet das Segment B2C dem privaten Endkunden ein breit gefächertes Unterhaltungsangebot. Dazu gehören moderne Entertainmentcenter, attraktive Spielbanken sowie das europäische Sportwettgeschäft und das virtuelle Automatenspiel. Zu diesem Segment zählen weiterhin rund 800 separate Sportwettterminals und 130 Franchise-Betriebe in Europa.

Auch der Bereich B2C ist 2024 gewachsen, jedoch gibt es regionale und strukturelle Unterschiede. So stechen die Entwicklung der Spielbanken in Deutschland und die Märkte in Großbritannien und Serbien durch eine besonders gute Performance heraus.

Für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 erwartet das Management eine nachhaltige Steigerung des Gruppenumsatzes und eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse, nachdem diese 2024 durch einen Sondereffekt stark belastet waren.

Personelle und strukturelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat bereiten der Gruppe die Basis für dynamisches und entwicklungsorientiertes Handeln. Technische Innovationen, kundenorientierte Angebote und aktuelle Trends sollen zukünftig schneller und effizienter umgesetzt werden können.

Dazu kommen über alle Geschäftsbereiche hinweg einige interessante Möglichkeiten für

Akquisitionen, die der Gruppe sowohl eine herausgehobene Präsenz in neuen Marktgebieten als auch zukunftsorientierte technische Wachstumschancen bieten können. Die Gruppe hat unter anderem dafür schon 2024 den sehr aufwändigen Weg der Lizenzierung im US-amerikanischen Markt beschritten, welcher mittlerweile zu den ersten Lizenzen geführt hat.

Der Firmenkunden-Bereich (B2B) ist national und international gut aufgestellt. Die Verunsicherung der Kunden im Inland ist aufgrund der beschränkenden Gesetzgebung weiterhin vorhanden, so dass der inländische Markt keine besonderen Zuwächse erwarten lässt. Die Anzahl der aufgestellten und vermieteten Geräte wird sich bestenfalls auf aktuellem Niveau stabilisieren. Im internationalen Umfeld sind dagegen kontinuierliche Zuwächse zu erwarten, insbesondere im britischen Markt mit seinen stabilen gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Für den Endkunden-Bereich (B2C) werden weiterhin die optimierte Bewirtschaftung der Spielstätten sowie die sorgfältige Standortauswahl die wichtigsten Erfolgsfaktoren sein.

Während im Inland durch die herausfordernden gesetzlichen Vorgaben erneut mit einem Geräteabbau und mit Filialschließungen zu rechnen ist, wird vor allem in den Märkten Serbien, Spanien und UK eine Ausweitung des Geschäfts erwartet.

Hinzu kommt eine positive Einschätzung der deutschen Spielbanken. Dieser Bereich wird durch Siegburg, den sechsten Standort der MERKUR SPIELBANKEN NRW, und die Übernahme der Lizenzen für die Spielbanken in Niedersachsen im Jahr 2025 deutlich an Volumen gewinnen.

Die Geschäftsbereiche MERKUR Sportsbetting und MERKUR iGaming werden hingegen eher defensiv geplant. Konsolidierungsmaßnahmen, externe Kooperationen und eine Fokussierung auf die Kernmarke MERKUR BETS stellen Qualität vor Quantität und werden in diesen Bereichen zu einer deutlichen Effizienzsteigerung verhelfen.

Insgesamt prognostiziert die Planung für die Folgejahre ein anhaltendes Umsatzwachstum und eine stabile strukturelle Weiterentwicklung der MERKUR GROUP. Darauf basierend wird es den Unternehmen der Gruppe auch zukünftig möglich sein, im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Vorgaben weltweit abwechslungsreichen Spielspaß anzubieten. Der Konzern ist sich dabei immer seiner sozialen Verantwortung bewusst und räumt den Themen Jugend- und Spielerschutz bei allen Aktivitäten jederzeit höchsten Stellenwert ein.

Die MERKUR GROUP verfügt über eine stabile finanzielle Grundlage und das Potenzial, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren. Umsichtiges Management, kreative und zukunftsorientierte Produktentwicklung sowie nachhaltig stabile Lieferketten garantieren die künftige Leistungsfähigkeit und ein nachhaltiges Wirtschaften. Der Konzern sieht sich daher auch für 2025 und 2026 gut aufgestellt, um seine Position in den internationalen regulierten Märkten zu behaupten und weiterhin innovative und erfolgreiche Produkte sowie ein attraktives und zeitgemäßes Spielvergnügen anzubieten.

Herausgeber

MERKUR.COM AG
Zentralbereich Kommunikation
Merkur-Allee 1-15
32339 Espelkamp
www.merkur.group
V.i.S.d.P.: Mario Hoffmeister

Redaktion

Jan Herrmann, Meike Lütkeemeier, Lukas Schlingmann,
Sina Wilken (Leitung)

Bild

Fotos: Brainpool/Willi Weber, Valentin Diehl, Sandrino Donnhauser,
Sascha Klahn, Sarah Jonek, Oliver Krato, Johanna Milse,
Marco Moog, motivo, Simone M. Neumann, Silke Stauvermann,
Two Types Werbeagentur GmbH & Co. KG

Personalkampagne: Agentur Junges Herz (Konzeption, Gestaltung,
Grafik, Umsetzung)/Franz Leuschner (Fotos)

Gestaltung

MERKUR Inhouse Agency part of MERKUR GROUP Marketing

Druck

altmann-druck GmbH, Berlin

